

Groß Strehlig, den 18. Juli 1928

Erscheint jeden **Mittwoch**. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Reichsmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 5 Reichspfennige. Inserate werden bis **Dienstag früh 8 Uhr** angenommen.

Inhalt: Die Schlesiſche Auswandererberatungsstelle S. 111. — Jagdscheine S. 111. — Steckbriefe S. 111. — Sommerferien 1928 im Kreisſchulinspektionsbezirk I. und II. S. 112.

Die Schlesiſche Auswandererberatungsstelle.

Seit dem Jahre 1919 ist in der schlesiſchen Hauptstadt eine Beratungsstelle für Auswanderer und Auswanderungswillige eingerichtet worden, die während ihres achtjährigen Bestehens an mehr als 30 000 Personen Auskünfte erteilt hat. Diese erstrecken sich auf die Aufklärung über Arbeits-, Lebens- und Niederlassungsverhältnisse im Auslande, über die in den verschiedenen Erdteilen vorhandenen Siedlungen und Arbeitsgebiete deutscher Brüder, über Klima und Landwirtschaft, Handel und Wandel, Schul- und Kirchenverhältnisse, sowie über Einreise- und Päßbestimmungen aller europäischen und überseeischen Staaten. Auskünfte werden mündlich und schriftlich an jeden Interessenten verteilt. Die Beratungsstelle erhält regelmäßig durch die Reichsstelle für das Auswanderungswesen beim Reichsministerium des Innern in Berlin die neuesten Berichte über die verschiedenen Einwanderungsländer und gründet ihre Auskünfte auf amtliche Umdrucke und Merkblätter, die sie gegen Erstattung der geringen Kosten ausgibt. Sie erläßt, falls notwendig, Warnungen vor Auswanderungsswindlern und unklarer Stellenvermittlern, die sich nur bereichern wollen, und hat schon manchen vor schweren Enttäuschungen und Nachteilen bewahrt.

Die Auswandererberatungsstelle ist bemüht, für deutsche Arbeitnehmer, insbesondere für junge Mädchen, die im Auslande Stellung nehmen, über ihre zukünftigen Arbeitgeber Auskünfte einzuholen. Außerdem ist sie befugt, Geküftkarten für Auswanderer in die Vereinigten Staaten von Amerika, nach Brasilien und Argentinien auszustellen, zwecks Empfehlung an Behörden, Organisationen und Einzelpersonen im Auslande — in deutscher Sprache und in der des Ziellandes, enthaltend ferner die Anschriften der zuständigen Konsulate, Hilfsstellen und religiösen Institutionen. Die vorhandene Bilderſammlung zeigt Landschaften, Wirtschaftsarbeiten und Menschen aus den hauptsächlichsten Einwanderungsländern.

Außer der Auskunftsſtätigkeit an Auswanderungswillige gehört auch zu dem Aufgabekreis der Stelle die Nachforschung nach Verschollenen und Vermißten im Auslande.

Anfragen sind zu richten an: Schlesiſche Auswandererberatungsstelle, Breslau 5, Friedrichstraße 3, I. Die werktäglichen Sprechstunden sind von 9^{1/2} — 15, Montag 9^{1/2} — 12 und 14 — 18, Sonnabend 9^{1/2} — 13 Uhr.

Im Monat Juni d. Js. haben Jagdscheine erhalten

A. Jahresjagdscheine:

1. Grzyb Paul, Müller in Sandowiz,
2. Maſſeli Richard, Zimmermann in Himmelwitz,
3. Gawlit Josef, Kontorist in Groß Strehlig,
4. Urtal Carl, Kalkmeister in Groß Strehlig,
5. Roy Oswald, Büroangestellter in Groß Strehlig,
6. Korzenieg Franz, Landwirt in Leſchniz,
7. Rowalezyt Hyazinth, Förster in Ober Elguth,
8. Raſit Anton, Mühlenbesitzer in Oſtiet,

B. Tagesjagdscheine:

1. Frühl Ernst, Betriebsinspektor in Goradze.

C. Unentgeltliche Jagdscheine:

1. Stoczyl Wilhelm, Staatlicher Förster in Redwine.

Groß Strehlig, den 9. Juli 1928.

Der Landrat.

L. I. 4866.

Steckbrief

gegen den Fleischer Arthur Riedel, Straßgefängener der Strafanstalt in Bohlau, der am 9. 7. 28, 15 Uhr von der Außenarbeitsstelle in Ebersbach, Kreis Görlitz entwichen ist.

Personalbeschreibung:

Familienname: Riedel, Vorname: Ernst Arthur, Gewerbe: Fleischer, Geburtsort: Gröditz b. Riesa, Wohnort: Dresden, Fiſchhofplatz 23, Religion: evgl., Alter: 33 Jahre, geboren am 19. 4. 95, Größe: 1,67 m, Haare: dunkelblond, voll, Stirn: hoch, Augenbrauen: dunkelblond bogenförmig, Augen: dunkelbraun, Nase: klein, schmal, Mund: mittel, Bart: — Zähne: lüdenhaft, Kinn: breit, Gesichtsbildung: rund, voll, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: kräftig, Sprache: deutsch, Besondere Kennzeichen: keine, Kleidung: Anstaltskleidung.

Der Strafanstalts-Direktor.

Steckbrief

gegen den Arbeiter Karl Sulik, Straßgefängener der Strafanstalt in Bohlau, der am 9. 7. 28, 15 Uhr von der Außenarbeitsstelle in Ebersbach, Kr. Görlitz entwichen ist.

Personalbeschreibung:

Familienname: Sulik, Vorname: Carl, Gewerbe: Arbeiter, Geburtsort: Roswatzke Kreis Groß Strehlig, Wohnort: Gleiwitz, Preiſchwitzerstraße Nr. 1, Religion: Dſſident, Alter: 30 Jahre, geboren am 22. 7. 98, Größe: 1,72 m, Haare:

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Aeußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangssinnung für das Fußmacherhandwerk, umfassen die Kreise Oppeln Stadt und Land, Cosel D.-S., Falkenberg D.-S., Guttenberg D.-S., Kreuzburg D.-S., Leobschütz, Ratibor Stadt und Land, Rosenberg D.-S., Groß Strehlitz und den Amtsgerichtsbezirk Oberglogau schriftlich bis zum 30. August d. Js. oder mündlich in der Zeit vom 15. bis einschl. 30. August d. Js. während der Dienststunden im Gewerbebüro im Rathaus zu Oppeln, Zimmer 20, 2 Treppen, abzugeben sind.

Ich fordere hierdurch alle Fußgeschäftshaber die in dem angegebenen Bezirk das Fußmacherhandwerk betreiben, zur Abgabe ihrer Aeußerung mit dem Bemerten auf, daß nur solche Erklärungen, die erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangssinnung zustimmt oder nicht, gültig sind, und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingegangene Aeußerungen unberücksichtigt bleiben.

Die Abgabe einer Aeußerung ist auch für diejenigen Fußgeschäftshaber erforderlich, die den Antrag auf Errichtung einer Zwangssinnung gestellt haben.

Oppeln, den 2. Juli 1928.

Der Kommissar.

Dr. Berger, Oberbürgermeister.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
am 11. September 1928, vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 8 versteigert werden die im Grundbuche von Gogolin, Kreis Groß Strehlitz Band I Blatt Nr. 66 (eingetragene Eigentümerin am 30. Mai 1928, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Die Frau Kaufmann Ella Fink, geb. Hausdorf in Gogolin eingetragene ideelle Grundstücks hälfte, Gemarkung Gogolin Wohnhaus mit Hofraum und Nebengebäuden (unvermessen) Grundsteuer Mutterrolle Art. 122, Nutzungswert 1642 Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 42.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Anschrift des Grundbuchblattes und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts eingesehen werden.

— 2. K. 8/28 —

Amtsgericht Krappitz, 12. 7. 28.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die ideelle Mit-eigentums hälfte der Häuslerwitwe Katharina Strzipiez in Radlubiez an dem im Grundbuche von Radlubiez Band VIII. Blatt Nr. 199 eingetragenen Grundstücke

am 5. September 1928, vorm. 10 Uhr

an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 4 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. März 1928 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Arbeiter Paul Strzipiez und dessen Ehefrau Katharina geb. Polewka, beide in Radlubiez je zur ideellen Hälfte eingetragen.

Es handelt sich um den in der Gemarkung Radlubiez belegenen Garten und Hofraum im Dorfe — bebaut — Kortentblatt 1 Parzellen Nr. 312/214, 313/213 von 28,10 a. mit 1,39 Taler Meinertrag und 36 Mark Nutzungswert; Grundsteuer Mutterrolle Art. 98, Gebäudesteuerrolle Nr. 69.

K. 4/28.

Amtsgericht Leschnitz Oberöschl., den 10. Juli 1928.

Ueber das Vermögen des Zigarettenkaufmanns Max Ulrich in Groß Strehlitz ist heute vormittags 11 Uhr von dem Amtsgericht Groß Strehlitz das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter: Kaufmann Bruno Klaska von hier.

Termin zur Ersten Gläubigerversammlung am 8. August 1928, vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der bis zum 12. September 1928 anzumeldenden Konkursforderungen am 26. September 1928 vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 4. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 12. August 1928.

Groß Strehlitz, den 12. Juli 1928.

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Händlerin Marie Cwielong, geb. Rudner in Groß Strehlitz wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben.

Amtsgericht Groß Strehlitz, den 10. Juli 1928.

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle.

Ich bin als
Facharzt für Frauenkrankheiten,
Geburtshilfe und Chirurgie
zu den Krankentafeln
des Kreises Groß Strehlitz zugelassen

Dr. med. W. Backhaus

Graf Renardstraße.

Kochbücher

in guten Leinenbänden.

Mary Hahn	Große Ausgabe illustriert	12.— RM.
Mary Hahn	Kleine Ausgabe illustriert	6.— RM.
Henriette Pelz	Schles. Kochbuch neu bearbeitet von Helene Roesler	3.— RM.

Georg Hübner, Buchhandlung.

Ein Eigenheim

im Werte von 30 000 RM

Ziehung am
28. Juli.

loftet nur 1 Reichsmark für den glücklichen Gewinner der Jugendherbergs-Lotterie zu Gunsten der ober-schlesischen Jugendherbergen.

Loose sind direkt zu beziehen durch

G. Hübner, Staatl. Lotterie-Einnahme

**Norddeutscher
Lloyd
Bremen**



Schiffsverbindungen nach
Nord-, Mittel- und Süd-
AMERIKA
Ostasien/Afrika/Australien
CANADA

Vorzügl. Reisegelegenheiten in allen
Klassen auf behaglich ausgestatteten
Dampfern. Bequeme Unterbringung
Hervorrag. Verpflegung u. Bedienung
Reisegepäckversicherung

Kostenlose Auskunft durch alle Vertretungen
in Groß Strehlitz: Georg Hübner, Krakauer Straße 34
in Breslau: Norddeutscher Lloyd, Generalagentur Breslau
Lloydreisebüro G. m. b. H. Neue Schwenditzerstr. 6
(Allianzhaus).

Zwei Regale mit je 50 Schubladen
für Lebensmittelgeschäft besonders geeignet,
sind billig abzugeben, ebenso ein
Bierapparat für Kellerleitung.
E. G. F. Schreier's Erben, Groß Strehlitz
Alter Ring Nr. 13.



Die ganze Welt im eigenen Heim

Nichts Schöneres gibt es, als sich — gemütlich daheim sitzend — alle fernen Sendestationen „heranzuholen“.

Man weiß ja auch genau, ob Rom, ob Paris jetzt sendet / was Langenberg jetzt bringt und welche Musik gerade aus Barcelona ertönt ...

denn: „Der Deutsche Rundfunk“, die älteste und größte Funkzeitschrift, bringt ja wöchentlich alle ausführlichen Programme aller in- und ausländischen Sender.

Heft 50 Pf. Monatsbezug RM 2,- durch das Postamt od. eine Buchhandlung. Probeheft umsonst vom Verlag, Berlin N 24

Drucksachen

für den behördlichen, Geschäfts- u. Familienbedarf

Kataloge, Prospekte, Rechnungen, Mitteilungen, Briefbogen, Briefumschläge, Plakate usw. — Verlobungs- und Vermählungsanzeigen, Traueranzeigen, Dank-sagungen, Einladungen, Besuchskarten liefert bei mäßiger Preisberechnung schnellstens

Georg Hübner, Buchdruckerei

Groß Strehlitz

Fernsprecher 17